

COVER WIRD BEI ERSCHEINEN AKTUALISIERT

# DAS JAHR IM BILD

# 2024





# DAS JAHR IM BILD

# 2024



MIT SPECIALS ZUR EM  
UND ZU OLYMPIA





# AMERIKA HAT



Er führte den schmutzigsten Präsidentschaftswahlkampf in der Geschichte der Vereinigten Staaten gegen die Demokraten und deren Bewerberin Kamala Harris, der einem Lügen-Orkan der Stärke fünflich. Trotzdem oder gerade deswegen wählen die Amerikaner am 5. November den Republikaner Donald Trump erneut zu ihrem Präsidenten. Europa ist entsetzt.



# ENTSCHIEDEN

Der Ausgang der mit harten Bandagen geführten Präsidentschaftswahl blieb bis zuletzt offen. Im Kampf um das Weiße Haus hat aber letztlich die amtierende US-Vizepräsidentin Kamala Harris (60) das Nachsehen gegenüber ihrem republikanischen Konkurrenten Donald Trump (78).





## **KÖNIGLICHE BARKENPROZESSION**

Erstmals in der Regierungszeit von Thailands König Vajiralongkorn, gekrönt 2016, kommt es am 27. Oktober in Bangkok auf dem Chao Phraya zur spektakulären Großparade mit historischen Ruderbooten, die den Monarchen und die Königin vom Wasukri Pier zum Wat Arun bringen, wo sie den buddhistischen Mönchen zeremoniell feierlich deren neue Kathin-Gewänder überreichen.



# **DAS JAHR IM BILD** **2024**

**ullstein**



## DAS JAHR IM BILD

wurde am 31. Oktober 2024 redaktionell abgeschlossen. Die Monate November und Dezember 2024 erfasst das nächste Jahrbuch. DAS JAHR IM BILD erscheint seit 1959. Dies ist der 66. Band der Reihe.

Ullstein Buchverlage GmbH  
Friedrichstraße 126  
10117 Berlin



ISBN 978-3-550-20281-0  
© Ullstein Buchverlage GmbH,  
Berlin 2024  
Wir behalten uns die Nutzung  
unserer Inhalte für Text und  
Data Mining im Sinne von  
§ 44b UrhG ausdrücklich vor.  
Herausgeber und  
Projektleitung:  
Dr. Jürgen W. Mueller  
Gestaltung und  
Layout:  
Behrend & Buchholz  
Grafik-Design, Hamburg  
Titelabbildungen  
und Fotos im Innenteil:  
dpa Picture-Alliance GmbH,  
Frankfurt am Main  
Produktionsmanagement  
und Koordination:  
René Selpin  
Litho:  
ReproTechnik  
Fromme, Hamburg  
Druck und Bindung:  
Grafisches Centrum  
Cuno, Calbe

## SCHNAPPSCHUSS

Den Vogel abgeschossen hat im wahrsten Sinn des Wortes der Fotograf des Rotkehlchens, das auf seiner Kamera sitzt, aufgenommen am 6. Juli in Niedersachsen.





# INHALT



**POLITIK**



**WIRTSCHAFT**



**UMWELT**



**GESELLSCHAFT**



**KULTUR**



**SPORT**

VORWORT	5
NOVEMBER 2023	10
DEZEMBER 2023	20
JANUAR 2024	32
FEBRUAR 2024	44
MÄRZ 2024	56
APRIL 2024	68
MAI 2024	80
JUNI 2024	92
<b>FUSSBALL-EM 2024</b>	<b>104</b>
JULI 2024	112
<b>OLYMPIA 2024</b>	<b>124</b>
AUGUST 2024	132
SEPTEMBER 2024	142
OKTOBER 2024	152
PERSONENREGISTER	160





### »SHARNANA«

Diesen Titel hat der australische Künstler Drew Macdonald seinem Werk verpasst, in dem zwei allseits bekannte Formen miteinander verschmelzen. »Ich wollte etwas

machen, worauf die Leute zugehen und nicht anders können, als zu lächeln.« Zu sehen ist die zwei Meter große Skulptur vom 18. Oktober bis zum 4. November am Bondi Beach der Metropole

Sydney im Rahmen der Open-Air-Ausstellung »Sculpture by the Sea«, die alljährlich mit über 100 entlang des Küstenwegs kostenlos präsentierten Kunstobjekten ein wahrer Besuchermagnet ist.



# VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

als am Tag des Herbstanfangs mit Brandenburg das letzte Ergebnis der drei September-Landtags-Wahlen Ost feststeht, aus denen erschreckend, aber nicht überraschend, die rechtsradikale AfD in Thüringen als Sieger hervorgeht, in Sachsen zweitstärkste Kraft hinter der CDU wird und in Brandenburg auch nur knapp der SPD unterliegt, kam mir unwillkürlich aus Heinrich Heines »Nachtgedanken« von 1844 deren berühmter Anfang in den Sinn: »Denk ich an Deutschland in der Nacht / Dann bin ich um den Schlaf gebracht«.

Stimmungsaufheller dann am 15. Oktober die Veröffentlichung der »Shell Jugendstudie 2024«, schlechthin das empirische Standardwerk zur Jugendforschung. Demnach hat die junge Generation der 12- bis 25-Jährigen in Deutschland ein tolerantes Weltbild und blickt mehrheitlich positiv und zuversichtlich in die Zukunft.

Ob Polit- oder Kriegsgeschehen, Sport, Kultur nebst aller weiteren Themenfelder – sie einfach nur zu referieren, liefe der Tradition dieser Chronik zuwider. Meine Intention ist es, aus der sich immer schneller drehenden, manchmal überschlagenden Nachrichtenlage der letzten zwölf Monate ein Destillat zu gewinnen, das mit besonderen Bildern das jeweils spezifisch Besondere erzählt. Was wiederum in dieser Form nur mit den Aufnahmen der Besten des internationalen Fotojournalismus der dpa Picture-Alliance realisierbar ist.

Wobei erwähnt werden muss, dass allein im Gaza-Krieg laut Reporter ohne Grenzen (RSF) seit Oktober 2023 mehr als 130 Medienmitarbeiter bei der Ausübung ihres Berufes starben. Keine Frage kann sein, dass die islamistisch-militante Terrororganisation Hamas die Verantwortung für den Ausbruch des Gaza-Krieges trägt, Israels Premier Netanjahu für dessen Verlauf.

Zu den zivilen palästinensischen Opferzahlen macht das israelische Militär keine Angaben und spricht lediglich von 17 000 getöteten Hamas-Kämpfern. Dass in Gaza seit dem 7. Oktober des Vorjahres auch 14 000 Kinder umkamen, sollte aber keinesfalls verschwiegen werden (Quelle: »Vatican News« et al.).

Durch Israels nahezu tägliche Militäreinsätze sind an die zwei Millionen Menschen, etwa 90 Prozent der Gesamtbevölkerung, als Binnenflüchtlinge im Open-Air-Gefängnis des Gazastreifens unterwegs, ohne irgendwo wirklichen Schutz zu finden. 60 bis 70 Prozent der Wohngebäude im Land sind nur noch Trümmer, mehr als die Hälfte aller Krankenhäuser wurde komplett zerstört, die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung liegt darnieder. Internationale Hilfsmaßnahmen behindert Israel und schreckt nicht

einmal davor zurück, die Weiterarbeit des Palästinenserhilfswerks der Vereinten Nationen (UNRWA) in Gaza ab 2025 zu untersagen.

So wie die Hamas die Zivilbevölkerung als Schutzschild missbraucht, um von der Enklave Gaza aus Krieg gegen Israel zu führen, handhaben dies auch die vom Iran alimentierten Hisbollah-Terroristen im Libanon. Und Israel reagiert ab Anfang Oktober seinerseits wie gehabt mit dem massiven Einsatz seiner übermächtigen Militärmaschinerie.

In der Ukraine setzt Wladimir Putin seinen Eroberungskrieg unvermindert fort; für den Einsatz effizienter Langstreckenwaffen zur Verteidigung fehlt die westliche Aufhebung der Reichweitenbeschränkung, und Bundeskanzler Olaf Scholz blockiert nach wie vor die Lieferung von Taurus-Marschflugkörpern.

Der SPD-Politiker bildet bei Umfragen, in denen das aktuelle politische Spitzenpersonal bewertet wird, zuverlässig das Schlusslicht. Man merke: Nicht das politisch Erzählte reicht, nur das politisch Erreichte zählt. Das sich heillos zoffende Ampelkabinett von Olaf Scholz ist längst eine Zumutung, weshalb sogar er nun ein Ende des Theaters fordert. Was entlarvt, dass er selbst nicht mehr Regie führt bei dem, was auf der politischen Bühne gespielt wird, sondern vorgeführt wird – speziell vom kleinen Koalitionspartner FDP.

Dafür dürfen wir auf ein grandioses Sportjahr 2024 zurückblicken, mit Sonderseiten zu dessen Höhepunkten.

Bei der Fußball-EM der Männer in Spanien ist für die deutsche Nationalmannschaft zwar bereits nach dem Viertelfinale Turnierschluss, doch das ändert nichts daran, dass das Team von Bundestrainer Julian Nagelsmann durch begeisternden Fußball die verlorene Zuneigung der Fans zurückgewann.

Den XXXIII. Olympischen Sommerspielen in Frankreich, sportlich großartig inszeniert in der beeindruckenden Kulissenlandschaft von Paris, verdanken wir wunderbare Erinnerungen, die bleiben werden. Ihnen folgten vor Ort die Paralympischen Weltspiele der Behinderten als bewegendes Sportfest der Herzen, mit Menschen, die ihren körperlichen Handicaps bewundernswert trotzen.

Bestimmt wird diese Chronik Ihren Erinnerungen auch eine Reihe überraschender Aha-Momente bescheren. Ich wünsche Ihnen auf alle Fälle viel Spaß beim Blättern, Schauen, Staunen und nicht zuletzt auch Lesen.

Herzlich  
Jürgen W. Mueller









**BÜRGERFEST AUF SCHLOSS BELLEVUE**

Zu den Eingeladenen des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier am 13. September zählt auch die 102-jährige Holocaust-Überlebende Margot Friedländer, die sich eine Häkelmütze mit dem Button »OMAS GEGEN RECHTS« überstülpt.





Rollstuhl-Fechten, Natalia Morkvych (Ukraine, l.) gegen Zou Xu Feng (China).



Jincheng Guo aus China hat im Schwimmen seinen Vorlauf über 50 m-Butterfly gewonnen.



Rollstuhl-Tennis, Gefährt der Schweizer Spielerin Nalani Buob.



Straßenradsport, Einzelzeitfahren, Annika Zeyen-Giles vom ASV Bonn.



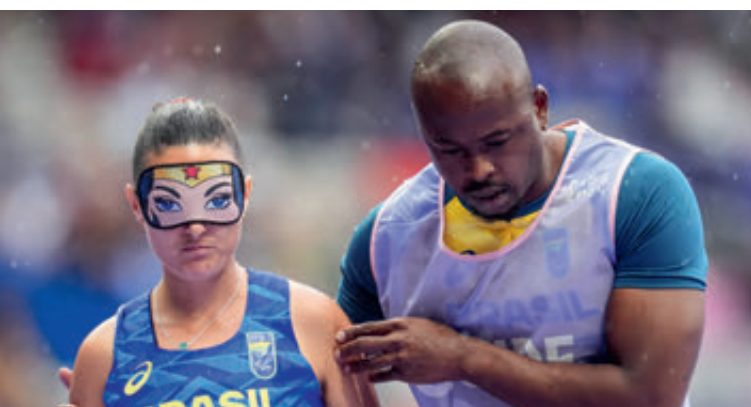
Der Chinese Wang Rui in der Partie gegen den Südkoreaner Kim Seong-ok.



Für Malta startet über 200m der Männer der Leichtathlet Antonio Flores.



Rollstuhl-Rugby, Japan-USA, Zweikampf zwischen Daisuke Ikezaki (l., Japan) und Sarah Adam (USA).



Die blinde brasilianische 400m-Läuferin Camila Muller mit fröhlicher Gesichtsmaske und Begleiter.



Straßenrennen der Männer, Ricardo Ten Argilés aus Spanien.



## XVII. PARALYMPISCHE SOMMERSPIELE

Sie finden vom 28. August bis zum 8. September in Paris statt (Foto von der Eröffnungsfeier im Stade de France) und bilden das weltweit größte und bedeutendste Sportereignis für Menschen

mit körperlicher Behinderung. 4 400 Athleten aus 169 Ländern treten bei 549 Wettkämpfen in 22 Sportarten gegeneinander an. Sportlerinnen und Sportler, die sich nicht von ihren Handi-

caps haben unterkriegen lassen, warten mit bewundernswerten Leistungen auf, reißen die begeisterten Zuschauer von den Sitzen und machen die Paralympics zum Sportfest der Herzen.



Leichtathletik, 100m-Finale der Frauen; Sturzpech der Italienerinnen Ambra Sabatini (l.) und Monica Contrafatto.



Blindenfußball, Finale Japan-Ukraine; beim 4:3-Sieg der Japaner erzielt Yuto Sano das entscheidende Tor.



Rollstuhl-Basketball, Teamkreis der deutschen Damen vor dem Spiel gegen die USA.



Bitter. Mit ihrem Guide erkämpft sich im Marathon die sehbehinderte Spanierin Elena Congost Bronze – und wird nachträglich disqualifiziert. Denn kurz vor dem Ziel stolpert Carol Bruguera, und Congost lässt reflexartig das elastische Verbindungsband zu ihm unerlaubterweise kurz los, um zu helfen.





### **SCHWIMMENDE LICHTER**

Alljährlich am Tag des Vollmonds im zwölften Monat des traditionellen Lunisolarkalenders feiert Thailand das Lichterfest Loi Krathong. Kleine Flöße aus Scheiben der Bananenstauden, geschmückt mit Blumen, Räucherstäbchen und Kerzen, werden bei Anbruch der Dunkelheit in Seen, Flüssen und Kanälen schwimmen gelassen, um der hinduistischen Wassergöttin Mae Phra Khongkha zu huldigen (Foto vom 27. November, Lumpini Park, Bangkok).



# NOVEMBER







## ALLERHEILIGEN IN DER UKRAINE

Auf den Gräbern im militärischen Teil des Lytschakiwski-Friedhofes in Lwiw brennen am 1. November zahllose Öllämpchen im Gedenken an die im Abwehrkampf gegen Putins Angriffskrieg gefallenen ukrainischen Soldaten.

## ZEICHEN SETZEN

»Um den Weg der Ukraine in die EU zu besprechen«, reist EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen am 4. November per Sonderzug zum mittlerweile sechsten Male seit Beginn der russischen Invasion in die Ukraine, wo sie in Kiew am Bahnhof von Präsident Wolodymyr Selenskyj empfangen wird.







### ALLERHEILIGEN IM GAZASTREIFEN

Israelische Panzer pflügen durch Gaza-Stadt (Foto 1). Nach den israelischen Luftangriffen auf das Flüchtlingslager Dschabalia im Nord-osten des Gazastreifens (Foto 2) versuchen Rettungskräfte, ein kleines Mädchen aus den Trümmern eines Gebäudes zu bergen (Foto 3).

### EXODUS OHNE ENDE

Nach UN-Angaben sind von dem Aufruf (13. Oktober) des israelischen Militärs an die Bevölkerung des nördlichen Gazastreifens, sich sicherheitshalber in den Süden der Enklave zu begeben, 1,1 Millionen Menschen betroffen. Auch im November ebbt der massenhafte Flüchtlingsstrom nicht ab. Das Foto (links) vom 11. November zeigt palästinensische Flüchtlinge aus dem Lager Bureij, in der Mitte des Gazastreifens gelegen, die sich auf einer von Israel als momentan sicher benannten Fluchtroute auf den Weg in Richtung Rafah gemacht haben.